

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1908

294 (15.12.1908)

Volkstfreund

Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Ausgabe täglich mit Ausnahme Sonntags und der gesetzlichen Feiertage.
Abonnementspreis: Das Haus durch Träger zugestellt, monatlich 75 Pfg., vierteljährlich 2.25. In der Expedition und in den Ablagen abgeholt, monatlich 65 Pfg. Bei der Post bestellt und dort abgeholt 1.10, durch den Briefträger ins Haus gebracht 1.25 vierteljährlich.

Redaktion und Expedition
Luisenstraße 24.
Telefon: 128. — Postzeitungsliste: 3144.
Sprechstunde der Redaktion: 12—1 1/2 Uhr.
Redaktionschluss: 1/2 10 Uhr vormittags.

Inserate: Die einpaltige, kleine Zeile oder deren Raum 20 Pfg., Total-Inserate billiger. Bei größeren Aufträgen Rabatt. Schluss der Annahme von Inseraten für nächste Nummer vorm. 1/9 Uhr. Größere Inserate müssen tags zuvor, spätestens 8 Uhr nachm., aufgegeben sein. Geschäftsstunden der Expedition: Vormittags 7 bis abends 1/7 Uhr.

Druck und Verlag
Buchdruckerei Sed & Co., Karlsruhe

Verantwortl. für den politischen Teil, Aus der Partei u. Letzte Post: B. Kolb, Residenz, Kommunales, Neues v. Tage, Heutlettonu. Unterh. Weil.: A. Weismann, Gewerkschaftl., Chronik, Genossenschaftl., Soz. Rundschau: G. Kadel, alle in Karlsruhe.

Für den Inseratenteil verantwortlich:
Karl Ziegler in Karlsruhe.

Eine Palast-Revolution in Potsdam.

Fast scheint es, als ob das deutsche Reich vor dem Beginn neuer schwerer Wirren stünde. Das verlogene Kompromiß, mit dem die Kaiserkrise angeblich beigelegt, der innere Frieden wieder hergestellt sein sollte, hat nicht lange vorgehalten. Fürst Bülow, der am 17. November als Sieger das Neue Palais in Potsdam verließ, sieht sich genötigt, die Hilfe seiner Getreuesten in der Presse in Anspruch zu nehmen, um seine Regentenschaft gegen die Treibereien einer neuen Kamarilla zu verteidigen.

Als die „Köln. Zeitung“ vor einigen Tagen einen Artikel einer Berliner Korrespondenz abdruckte, in dem von dieser neuen Kamarilla berichtet und für den Fall ihres Sieges ein „Bankrott der Krone“ angedroht wurde, konnte man noch immer im Zweifel sein, ob die Berliner Reichskanzlei mit dieser Veröffentlichung einverstanden war. Da aber die „Köln. Zeitung“ fortfährt, ähnliche Stimmen an der Spitze ihres Blattes zu veröffentlichen, darf es wohl als sicher gelten, daß hier die Klippe Bülow ihre Hand im Spiel hat. Angenehme Zustände! Der Kaiser will den Kanzler wegwagen, und das Blatt des Kanzlers droht der Firma Hohenzollern mit dem Bankrott! Es sind fast auf den Tag sechzig Jahre, daß die „Köln. Zeitung“ den berühmten Satz schrieb: „Die Krone der Hohenzollern rollt am Abgrund!“ Damals war sie aber noch nicht offiziös. Zugewachsen veröffentlichte die bürgerliche Presse vom Sonntag unter der Rubrik „Hof und Gesellschaft“ die unscheinbare Nachricht, daß Max Egon Fürst von Fürstenberg in Berlin eingetroffen sei, und es ist wahrscheinlich kein Zufall, daß die „Deutsche Tageszeitung“ der Ankunft des so beliebten Gespielens von Donaueschingen die folgende Mahnung vorausschickte:

Wer dem Träger der Krone die Meinung beibringen möchte, daß er am 17. November mit seinem Opfer zu weit gegangen sei, der versündigt sich nicht nur am Volke, am Reiche, sondern auch an der Monarchie und am Monarchen. ... In unserer schweren entscheidungsschwangeren Zeit darf sich nicht mehr zwischen den Kaiser, zwischen die Regierung und das Volk drängen.

Der „Nationalzeitung“ wird zu gleicher Zeit „von besonderer Seite“ geschrieben:

... es soll nicht geleugnet werden, daß auch gegenwärtig eine „kleine Partei“ geschäftig am Werke ist, dem Kanzler aus Anlaß der bekannten Reichstagsvorgänge die Arbeit sauer zu machen. Indessen diese kleine Partei ist nicht mächtig genug, um den entsprechenden Vorstoß wagen zu können. Vielleicht ist auch der Begriff Partei schon zu weit gefaßt. Es handelt sich um eine kleine Clique, wie sie ähnlich an Eulenburgs Zeiten bestand, nur daß ihr persönliches Verhältnis zum Kaiser bei weitem kein so vertrauliches zu nennen ist.

Es wird dann weiter erzählt, der „Vorwärts“ habe in durchsichtiger Taktik von einem „Hausmeister Bülow“ gesprochen, aber damit „einen völligen Mißerfolg“ erzielt. Die „besondere Seite“ ist offenbar der Ansicht, sozialdemokratische Blätter wollten im schmutzigen Treiben der Kamarilla mitspielen, und der „Vorwärts“ habe Wilhelm II. gegen Bülow aufheizen wollen, während es sich dem „Vorwärts“ natürlich um weiter nichts gehandelt hat als darum, seine Leser vom Stande der Dinge richtig zu informieren. Trotz der Schlüsse, die man aus einem Besuch des Kronprinzen im auswärtigen Amte gezogen habe, herrsche in den Fragen der auswärtigen Politik zwischen dem Kaiser und dem Kanzler „volle Uebereinstimmung“. Zum Schlusse heißt es:

Wiederholen wir: Es gibt auch und zumal gegenwärtig bei Hofe Persönlichkeiten, die, mit dem eigentlichen Wesen der Politik unbekannt, wünschen, daß der Reichskanzler lieber heute schon denn morgen sein Palais in der Wilhelmstraße aufgäbe, ohne daß jene des schweren Erbes der dann sich ergebenden Lage bewußt zu sein scheinen; aber an den wirklich maßgebenden Stellen hat denn doch eine gesunde realpolitische Auffassung der Verhältnisse zur Stunde noch die Oberhand. Jedenfalls haben die Meldungen von dem neuen Hausmeister Bernhard Bülow selbst bei gewissen, ihm weniger freundlich gesinnten Höfepersönlichkeiten nur ein ironisches Lächeln ausgelöst.

Daraus geht hervor, daß Fürst Bülow vor dem Kaiser immer noch als ein Diener betrachtet wird, vor dem Herrin

Gehorsam schuldet. Noch immer heißt es: „Einer nur ist Herr im Reich und das bin „Ich“; die Annahmen des Hausmeisters lösen nur ein „berächtliches Lächeln“ aus.

Maßt das Bestreben der Bülowiter schon durch seine Zweideutigkeit und Doppelzüngigkeit, durch ein abenteuerliches Gemisch von Kriecherei und Drohung einen höchst peinlichen Eindruck, so steht auf der andern Seite, wie es scheint, eine noch viel schmierigere Gesellschaft. Selbst die „Kreuzzeitung“ sieht sich gezwungen eine Flucht in die Öffentlichkeit anzutreten, um sich vor den anonymen Zudringlichkeiten dieser Potsdamer Hinterpolitiker zu retten. Sie schreibt:

Einzelnen Mißvergünstigten in hohen Kreisen mag allerdings die Person des Kanzlers ein Hindernis sein. Wir haben Anhaltspunkte dafür in Gestalt anonymer Zuschriften, die — offenbar auf postaliischen Umwegen — an uns gelangen und die immer dieselbe Handschrift zeigen. Aber solche anonyme „Belehrungen“ haben niemals auf uns Eindruck gemacht, wir ziehen nicht einmal Schlüsse aus ihnen, höchstens den einen Schluß, daß es dem Anonymus willkommen wäre, wir träten mit unserer Person für eine Sache ein, die er mit feiner Person nicht vertreten mag. Ob die zwei oder drei Anonymi, die uns für ihre Zwecke gebrauchen möchten, miteinander in Verbindung stehen, das zu untersuchen haben wir keine Veranlassung. Mögen sie weiter im Rebellieren Weg suchen; sie tun damit nichts anderes, als was ihre Mitwirkenden in der Hardenpresse auch tun.

Soweit wären wir also: nach dem „reinigenden Gewitter“ des Eulenburg-Standals, nach der Kaiserkrise und dem Versöhnungsschauspiel vom 17. November — eine Kamarilla, die wie in den seligen Zeiten der Köke-Affäre mit anonymen Briefen arbeitet, in deren Händen die wirkliche Leitung der auswärtigen Politik liegt, und gegen die sich die Kanzlerpresse nicht anders mehr zu wehren weiß als indem sie von einem drohenden Bankrott der Hohenzollernkrone spricht!

Geht die Entwicklung zur Anarchie in diesem Tempo weiter, so ist der Zeitpunkt nicht mehr ferne, an dem die Desorganisation so weit fortgeschritten sein wird, daß das Reich unter dem ersten feindlichen Schwereffreich in Trümmer fällt. Schuld an dieser furchtbaren Gefahr tragen die bürgerlichen Parteien, die durch ihre schwächliche Haltung bewiesen haben, daß der deutsche Reichstag einen Reichskanzler weder füttern noch halten kann. Die unsicheren Zustände, die im deutschen Reiche herrschen, bedrohen den Weltfrieden, sie sind eine europäische Gefahr und werden vom Auslande längst als solche empfunden. Das deutsche Volk muß die deutsche Frage selber lösen, wenn es nicht will, daß sie eines Tages von Europa gelöst wird!

Die Senatswahlen in Frankreich.

Man schreibt uns aus Paris: Der Aufmarsch der Parteien zu den Senatswahlen vom 3. Januar hat begonnen. Die Lösung der sozialistischen Partei ist: „Sturm auf das Oberhaus! Nieder mit dem Senat!“ Der Senat, der aus indirekten Wahlen hervorgeht, ist die eigentliche Hochburg des bürgerlichen Konseratismus. Er ist sozialistenrein. In ihm werden die wenigen sozialen Gesetze, zu denen die Kammer des allgemeinen Stimmrechts sich aufschwingt, zu Falle gebracht. In ihm müssen die konserativen, agrarischen Elemente in Folge des filterten Wahlrechts überwiegen, das den Vertretern der Landgemeinden die Mehrheit sichert. Es ist der Felsen, an dem die Bogen der Reformbestrebungen sich brechen. Die Partei verlangt die Abschaffung des Oberhauses überhaupt. Diesmal wird sie jedoch den Versuch machen, bei den Erneuerungswahlen die rückständigsten Elemente durch fortgeschrittenere, sozialdenkende bürgerliche Elemente so weit wie möglich zu ersetzen. Mit einem Worte, sie möchte den Linksradikalen zum Sieg über die rechtsradikalen Anhänger Clemenceaus verhelfen.

Die Gelegenheiten scheint in mehreren Departementen günstig zu sein. In Paris, das zehn Senatoren zu wählen hat, ist es dem radikalen und sozialradikalen Verbände gelungen, ein einheitliche Kandidatenliste aufzustellen. Er hat deshalb beschlossen, alle Kandidaten, die das radikale Programm anerkennen — es sollen deren mindestens 80 in Paris sein — als Parteikandidaten zu betrachten und für den dritten Wahlgang erst eine geschlossene Liste von zehn Kandidaten aufzustellen, vermutlich mit den zehn meistbegünstigten Kandidaten. Es sieht aber bereits fest, daß die Linksradikalen den Versuch machen werden, gegen die regierungsfreundlichen Rechtsradikalen mit dem Unterstaatssekretär Maujan an der Spitze, ihre eigenen Kandidaten durchzudrücken. Also eine Spaltung im radikalen Lager!

Diese Spaltung ist übrigens schon dadurch hervorgerufen, daß bei der Wahl der 30 Wahlmänner, die der Pariser Gemeinderat zu stellen hat, die Linksradikalen mit den Sozialisten eine gemeinsame Proporzliste aufgestellt hatten, für welche die Rechtsliberalen aber einzutreten sich weigerten. Sie strichen die Namen der Sozialisten und sicherten dadurch die Wahl von zahlreichen Reaktionsären, darunter von mehreren typischen Vertretern des industriellen Schartzmachertums. Außerdem kandidieren von den zehn bisherigen Senatoren neun wieder, die aber von der Regierung bekämpft werden. Clemenceau bezeichneter sie in den Wandelgängen der Kammer laut als neun Schwachköpfe, obwohl darunter der berühmte Staatsmann Freycinet sich befindet.

An der Spitze des Linksradikalen Kandidaten steht der Abgeordnete Ferdinand Brullion, einer der ehrlichsten unter den bürgerlichen Demokraten, dabei dem Sozialismus sehr nahe stehend. Seine Wahl wäre ein Mißerfolg für Clemenceau.

In den Arbeiterkreisen herrscht nur ein Wunsch, ein Sehnen: „Nieder mit dem Ministerium Clemenceau!“ Denn Clemenceau wirkt demoralisierend und forumpierend durch seine heimtückische Reaktion; er wirkt lähmend auf die Arbeiterorganisationen, auf das politische und wirtschaftliche Leben überhaupt. Von ihm droht stets hinterrieds ein Gewaltstreik gegen die Arbeiterklasse und ihre Organisationen. Sein Sturz würde als eine Erlösung empfunden werden. Deshalb wird die Partei versuchen, seine Stellung bei den Wahlen zu erschüttern durch die Stärkung seiner bürgerlichen linksradikalen Gegner.

Im ersten Wahlgang wird die Partei in Paris mit zehn Parteikandidaten auftreten. In seiner Sitzung vom Montag den 7. Dezember hat der Parteivorstand des Pariser Verbandes folgende Kandidaten nominiert: Die Abgeordneten Dr. William, Adrien Weber, Dr. Meslier, Bürgermeister Robillard, Ravillon-sous-Bois, Bürgermeister Thomas-Kremlin, Vicetre, Kreisrat Marin-Glich, die Stadträte Landrin und Deslandes-Paris, Parteischatzmeister Camélinat.

Der Vorstand hat außerdem beschlossen, auf Antrag des Parteisekretärs Dubreuil eine großzügige Agitation durch Massenmeetings, Flugblätter zu organisieren, um die Massen gegen die Senatsreaktion aufzurütteln und gegen das Ministerium Clemenceau.

Deutsche Politik.

Der Weimarsche Landtag

ist auf den 25. Januar zu einer mehrmonatigen Tagung einberufen worden.

Gegen das Arbeitskammergesetz.

Der Vorstand des Vereins Deutscher Arbeitgeberverbände hat beschlossen, dem Ausschuss des genannten Vereins vorzuschlagen, gegen den Reichstag zugegangenen neuen Entwurf eines Arbeitskammergesetzes entschieden Verwahrung einzulegen. Maßgebend für diese Stellungnahme war die Ueberzeugung, daß der Entwurf auch in der abgeänderten Fassung die Interessen der Industrie und des Gewerbes nur zu schädigen vermöge.

Der Segen des Jolltarifs für die Agrarier.

Gottes Segen waltet sichtlich über unseren Agrariern. Von Jahr zu Jahr steigen die Riesenergebnisse, die sie bei Verkauf ihrer Güter zu erzielen verstehen. Das Rittergut Reinrichsdorf (Rommern) kaufte ein Herr Riedel vor 5 Jahren um 90 000 Mk. Seine laudenden Erben konnten es dieser Tage für 240 000 Mk. an den Mann bringen, sodas in fünf Jahren 150 000 Mk. verdient worden sind. Das ist der Geldregen, den unsere Jollpolitik über die Junker ergießt, der das Brot verteuert und Luderpreise erzeugt hat.

Die deutschen Reichsfinanzen.

Der längst angekündigte vierte Band der Denkschriften zur Begründung der Reichsfinanzreform ist nunmehr erschienen. Aus dem Inhalte sei hervorgehoben, daß behandelt werden: Die Entwicklung des Marktes für deutsche Reichsanleihen; Anleihen der Bundesstaaten; kommunale Anleihen; die öffentlichen Garantieschulden; halböffentliche Obligationen; Obligationen der Hypothekentankanten; Eisenbahnobligationen und Aktienwesen. Ferner ist enthalten: eine Uebersicht über die Kursbewegung der Anleihen an den Hauptbörsen der wichtigsten Länder. Schließlich noch eine Uebersicht über die Entwicklung des Auf- und des Marktdiskontes der Hauptplätze und endlich werden die Gründe angeführt für den Kursstand der deutschen Anleihen. Aus den Vorbemerkungen ist folgendes zu entnehmen: die Entwicklung des öffentlichen Schuldenwesens zu einem dauernden, allgemein anerkannten, nicht mehr den Charakter der Anomalie an sich tragenden Fak-

Siedelfingen, M. Cannstatt, wurden 3 Genossen gewählt, die als erste Sozialdemokraten im Gemeindeparlament einzutreten...

Geradezu glänzende Resultate wurden in Neutlingen und Tuttlingen erreicht; in ersteren fielen beim Proporz...

Die neugewählten Bürgerausschuhmitglieder in Stuttgart sind die Genossen Dr. Lindemann, Altwater, Bögel, Wildstein...

Gröningen, 14. Dez. Die 3. Wählerklasse wählt am Mittwoch, 16. Dezember, von 4 bis 8 Uhr. Parteigenossen rüsten zum Kampf...

Eine Ueberraschung im Wahlkampf brachte uns der gestrige Sonntag. Die bürgerlichen Wahlmänner hatten eine öffentliche Versammlung einberufen...

Nachdem nun die Luft für die Herren so ziemlich rein war, ging die Komödie los und es wurde sogar noch Diskussion gewährt...

während auf die Haltbarkeit gar keine Rücksicht genommen wird. Schon vor 20 Jahren hat nun Prof. Martens, der langjährige...

Da es sich bei der Frage nach der Dauerhaftigkeit unserer Druckwerke um eine Kulturfrage von großer Bedeutung handelt...

An manchen Stellen scheinen sich die vor Jahren ausgesprochenen Befürchtungen schon zu verwirklichen. So wies die...

eine Sache, wenn man sich in solcher Weise fürchtet, vor der Öffentlichkeit. An den Wählern ist es jetzt, daraus ihre Konsequenzen zu ziehen.

Aus der Partei.

Sozialdemokratische Landtagskandidaturen.

Für den Bezirk Forzheim-Land hat eine am Sonntag in Sproingen stattgefundene Wahlkreisversammlung den Genossen...

Offenburg. In einer Parteiversammlung wurde zur Landtagswahl im Kreise Offenburg-Stadt einstimmig Genosse Stadtrat Georg Mönch als Kandidat aufgestellt.

Wiesbaden. In der Generalversammlung des Sozialdemokratischen Vereins den Wochenbeitrag von 10 auf 12 1/2 Pf. erhöht...

Mannheim, 14. Dez. Die am Sonntag im großen Saale des Gewerkschaftshauses stattgehabte, von etwa 400 Personen besuchte...

Siedelfingen, 13. Dez. Auf der Konferenz des 57. Landtagswahlkreises waren sämtliche Orte vertreten.

Hemsbach. Als Kandidat für die kommenden Landtagswahlen wurde auf der Wahlkreisversammlung für den 33. Wahlkreis...

Offenheim. Die Wahlkreisversammlung des 56. Landtagswahlbezirks (Schwekingen) stellte nach längerer De-

feine lange Dauer erwarren lasse. Diese Vermutung habe in der auf die Erfindung des Holzschliffpapiers vor sechzig Jahren...

Sorgberg hält es für die Pflicht jeden Verlegers, sich bei der Herstellung eines Werkes die Frage vorzulegen, ob das in Aussicht genommene Papier...

hatte den Genossen Jakob Kuhn von Schwekingen als Landtagskandidaten auf.

Lehr, 14. Dez. Ein Weihnachtskonzert des Arbeiterfängerbundes findet am 20. Dezember, abends 8 Uhr, im „Mappenfaale“ statt.

Untergrumbach, 14. Dez. Eine auf gestern Nachmittag 2 Uhr in das Gasthaus zur „Krone“ hier einberufene öffentliche Volksversammlung...

Sozialdemokratische Organisation in Olaz. Der „Fränk. Tagespost“ wird aus Schlefien geschrieben: Seit die schlesische Zeitung Olaz die Ehre hat...

Gewerkschaftliches.

Mannheim, 14. Dez. Die Einigungsverhandlungen in Sachen des Streiks im Streikwerke sind beendet.

Badische Chronik.

Durlach. Zum Konflikt zwischen Gemeindeverwaltung und Amtsvorstand. Die besondere Bürgerausschuhprüfung, in welcher der Gemeinderat...

Erlingen. Mehrere Unfälle wurden vergangene Woche dadurch herbeigeführt, daß das Stadtbauamt nach Entfernen einiger Bäume...

einer Stoffzusammensetzung gedruckt, wie sie von den Behörden für Papier zu wichtigen Druckarbeiten gefordert wird.

Zur Befestigung dieser unheilbaren Zustände schlägt Sorgberg vor, wichtige Bücher von dauerndem Werte ausnahmslos auf Lumpenpapier mit der Festigkeitsklasse Nr. 4 zu drucken.

Für die Befestigung der Verhältnisse im Verlagshandel wird sich wahrscheinlich ein geschicktes Eingreifen zugunsten der Bibliotheken nicht umgehen lassen.

abdecken ließ. So stürzte die Frau des Bäckermeisters A n d e r e r...

Bruchsal.

— Unsere Parteigenossen und Gewerkschaftsmitglieder machen wir darauf aufmerksam, daß das Gasthaus zum „Einhorn“...

Baden-Baden.

— Lesezimmer. Den Partei- und Gewerkschaftsmitgliedern zur Kenntnis, daß im „Bratwurfsgebäude“ ein Lesezimmer...

Freiburg.

— Genossen und Genossinnen! Erscheint heute Abend in der Versammlung in der Festhalle Bringt eure Befanzen mit!

Singen.

— Deutscher Metallarbeiterverband. Am kommenden Sonntag, 20. Dezember, nachmittags 2 Uhr, findet im „Bären“ die diesjährige Generalversammlung statt.

— Ffrozheim, 14. Dez. Zum Luftmord. Auf der Messe in Ulm wurde ein von hier aus geführter Bursche verhaftet, der in dem Verdachte steht, den Luftmord an der Elsa Bauer verübt zu haben.

— Sulz (Amt Jahr), 14. Dez. Ein frecher Einbruch. Diebstahl wurde gestern Nacht im hiesigen Rathaus verübt.

— Wolfach, 14. Dez. Unglücksfall. Ein bei dem Konbitor Stör bedienstetes Mädchen stürzte vorgestern mit der brennenden Petroleumlampe die Speichertreppe herunter.

— Todmoss, 14. Dez. Selbstmord. In der Nacht vom Donnerstag auf Freitag hat sich eine 88 Jahre alte Dame, welche schon 5 Monate hier zur Kur weilte, mit einem Revolver erschossen.

— Schiltach, 14. Dez. Schienenbruch. Durch die Unachtsamkeit des Bahnwärters Müller wurde ein Eisenbahnunglück im Schramberger Tunnel verübt.

— Feudenheim, 14. Dez. Wirtshausstreit. Der Bauer Fr. Schallmeier von hier geriet gestern in der „Linde“ in Wallstadt mit verschiedenen Gästen aus Wallstadt in Streit.

Neues vom Tage.

Zur Nachahmung empfohlen. Aus Gießen wird der „Frf. Bg.“ geschrieben: Am schwarzen Brett des Kollegiengebäudes der Universität ist seit kurzem folgender Anschlag angebracht: Die an die Landesuniversität gerichteten Schriftstücke, insbesondere die Eingaben, enthalten fast durchweg eine im Verhältnis zum Ganzen überreiche Zahl von Ergänzungsbelegungen.

Der Konsum von Ballongas im Jahre 1907. Wenn wir nach einem Beweise dafür bedürften, daß sich die Luftschiffahrt in den letzten Jahren ganz gewaltig entwickelt hat, und daß Luftschiffahrten anfangen, eine ziemlich alltägliche Sache zu werden, dann könnte uns eine Aufstellung über die zur Ballongasfüllung verbrauchten Gas mengen diesen Beweis liefern.

Zur Frage der Südbahn. Am Donnerstag beschäftigt sich der Bürgerausschuß mit dem Ausbau der Straßenbahnlinie vom Hauptbahnhof nach dem Mendelssohnplatz bezw. bis zur Kronenstr. Bei dieser Gelegenheit wird auch das Südbahnprojekt in die

und dann die Schweiz, Oesterreich-Ungarn und Schweden mit weit kleineren Mengen.

Landau, 13. Dez. Wegen Mietsdifferenzen schoß der Tagener Georg Knecht seinen Bruder nieder und stellte sich alsdann selbst der Polizei.

Berlin, 14. Dez. Vor dem Passage-Kaufhaus wurde einer Dame aus Dresden gestern im Gedränge von einer anderen Dame mit der Futtnadel das linke Auge ausgestochen.

Chemnitz, 14. Dez. Die Vorsteherin und gleichzeitig Kassiererin des Chemnitzer Frauenparvereins Margarita, Frau Sarmakki, unterschlug den größten Teil der ihr anvertrauten Spargelder. Die Entdeckung erfolgte, als jetzt vor Weihnachten die Auszahlung der Spargelder stattfinden sollte.

Paris, 14. Dez. In Nizza verübten in der Nacht von Samstag zu Sonntag mehrere Einbrecher einen ganz merkwürdigen Einbruchsdiebstahl bei einem dortigen Juwelier.

Paris, 14. Dez. Nach dem „Matin“ steht es nunmehr fest, daß der Untersuchungsrichter Andree Frau Steinheil vor die Pariser Geschworenen bringen wird.

London, 14. Dez. In Aberdon wurde heute früh das Jersey Beach-Hotel durch eine Feuersbrunst zerstört.

Newyork, 14. Dez. Bei einer Panik in einem hiesigen Theater wurden gestern zahlreiche Personen verletzt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 15. Nov.

Auf die Versammlung

im „Württembergischer Hof“ weisen wir die Bewohner der Weststadt und die von Mühlburg nochmals hin. Sie findet bekanntlich morgen Mittwoch statt und soll die Einleitung zur Landtagswahl-Agitation im 43. Kreise bilden.

Zum Tod des Grafen Rhena.

Die „Straßb. Post“ läßt sich aus Karlsruhe melden: Die Eröffnung des Testaments des in Bern verstorbenen Grafen Rhena erfolgt am 19. Dezember.

An dieser Notiz interessiert uns nicht so sehr, wer er geerbt hat, sondern daß überhaupt ein Testament vorhanden war. Graf Rhena starb im Alter von 31 Jahren.

Maximilian Garden

Spricht am nächsten Samstag in der großen Festhalle über die politische Lage. Die Eintrittspreise sind außerordentlich hoch gestellt.

Eine Tanzgeschichte

bei der ein höherer Polizeibeamter eine Rolle gespielt haben sollte, wurde gestern in hiesiger Stadt besprochen. Die freiwillige Sanitätskolonne des Männerhilfsvereins vom Roten Kreuz hatte am Sonntag sich zu einer Abendunterhaltung im „Friedrichshof“ versammelt.

Bei der Abendunterhaltung der freiwilligen Sanitätskolonne, die schon in den Nachmittagsstunden ihren Anfang nahm, war der Polizeidirektor Dr. Seidenadel anwesend. Da er auf dem gedruckten vorliegenden Programm die Ankündigung des Tanzes wahrnahm, teilte er dem Kolonnenführer, dem Hauptmann v. Weßhoben, mit, daß der Tanz nicht abgehalten werden dürfe.

Wer mit diesen Tatsachen nicht vertraut war, der mußte sich allerdings fragen: Warum darf im „Friedrichshof“ getanzt werden und im „Silderhof“ nicht? Allerdings muß man sagen, daß die Sanitätskolonne bei ihrer Ueberführung der polizeilichen Vorschriften billig dabongekommen ist.

Zur Frage der Südbahn.

Am Donnerstag beschäftigt sich der Bürgerausschuß mit dem Ausbau der Straßenbahnlinie vom Hauptbahnhof nach dem Mendelssohnplatz bezw. bis zur Kronenstr. Bei dieser Gelegenheit wird auch das Südbahnprojekt in die

Debatte hineinziehen. In seiner dem Bürgerausschuß unterbreiteten Vorlage sagt nun der Stadtrat:

Schon lange ist ein dringender Wunsch Kreise der Bewohner des sogenannten Bahnhofstadtteils, daß in diesem Stadtteile eine Straßenbahnlinie angelegt wird.

Table with 2 columns: Item description and Amount. Includes 'Die Verlängerung der Straßenbahn von der Alerstraße...', 'Kreuzung der Straßenbahn mit der Staatsbahn...', 'Herstellung der Straßenbahn in der Ruppurrerstraße...'

In Verbindung mit der Herstellung der Straßenbahn in der Ruppurrerstraße muß die Fahrbahn dieser Straße, die für die Aufnahme einer doppelgleisigen Straßenbahn so schmal ist, verbreitert werden (auf 18 Meter), auch soll sie bei diesem Anlaß gepflastert werden.

Table with 2 columns: Item description and Amount. Includes 'die Ausgaben für Verzinsung und Tilgung des Anlagekapitals...', 'die Rücklagen in den Erneuerungsfonds...', 'die Kosten der Verwaltung der Anlage...'

Die Mehreinnahmen infolge der Herstellung der Südbahnlinie sind vom Straßenbahnamt geschätzt auf 10 Pfg. pro Wagenkilometer, das ergibt eine Jahreseinnahme von 11 500.

Was den jährlichen Aufwand für die Herstellung der Ruppurrerstraße (Verbreiterung der Fahrbahn und Pflasterung) betrifft, so erfordert diese gegenüber dem bisherigen Aufwand für die Unterhaltung der Fahrbahn als Schotterfahrbahn jährliche Mehrkosten von 2087 M.

Die Ausführung des gesamten Projekts würde also die Stadthauptkasse mit einem Mehraufwand von jährlich gegen 43 000 M. belasten.

Der Stadtrat erklärt sich mit dem Projekt zwar einverstanden, angesichts dieses ungünstigen finanziellen Ergebnisses konnte er sich aber, zumal bei der gegenwärtigen ungünstigen Situation der städtischen Finanzen, nicht dazu entschließen, dem Bürgerausschuß die alsbaldige Ausführung des Gesamtprojekts vorzuschlagen.

Der übrige Teile des Projekts, die Herstellung der Strecke vom Mendelssohnplatz zur Nebenstraße, soll dagegen noch solange verschoben werden, bis der Ausbau der ganzen Linie bis zum neuen Bahnhof möglich und zweckmäßig ist.

Sozialdem. Verein Karlsruhe.

Mittwoch den 16. Dezember 1908, abends 7,9 Uhr, in der Restauration „Württembergischer Hof“, Ecke Uhländ- und Gützelstraße 6254

Mitgliederversammlung.

Tagesordnung:
„Die polit. Lage in Baden u. die nächsten Landtagswahlen“
Referent: Arbeitersekretär Albert Wilt, Kandidat des Landtagswahlkreises Weststadt-Mühlburg.
Hierzu laden wir unsere Mitglieder sowie Volksfreundler herzlich ein.
Der Vorstand.

Residenz-Theater

Waldstraße 30.
Mittwoch den 16. Dezember 1908, nachmittags 2 Uhr

Aus dem Bilderbuch der Märchenfrau,

Märchenzählung mit Lichtbildern
vorgelesen von
Herrn Großh. Hofschauspieler Wilhelm Kempf.

1. Aschenbrödel.
2. Der kleine Rüchling.
3. Rotkäppchen.
4. Das tapfere Schneiderlein.
5. Schneewittchen.
6. Hänsel und Gretel.
7. Fischelein und Fischlein.
8. Dornröschen.
9. Zwei böse Mägen.

Prolog

verfasst von Frau v. Freydrick, vorgelesen von Frau Hofschauspielerin Höder.
Gegrüßt im Saal, der eine Welt bedeutet, Denn was die Welt nur immer bieten kann, Was Kunst und Wissenschaft höchstes erbeutet Hier schaut ihr es mit eignen Augen an.
Ein Wunder ist's, der Reuzzeit größtes Wunder, Wie's nicht einmal das Mädchen je erwacht: Verwirklichung der Träume, wie sie bunter Traum kein noch so naiver Traum der Nacht.
Ein Nebelglas, gleich einem Wolfensticker, Und gleich wie vom Olymp der Götter Meer Die Erde schaut beim Klang von Orpheus Leier, Zeigt sich auch uns die Erde rings umher —
Was braucht's der Reisen noch, der unbequemen, Die toten Zeit und Geld und Mühe viel, Im Flug kann man hier die Länder nehmen Kommt frisch an's schöne fernegete Ziel.
Der Alpen gleichfarbene Firnschneefelder Wie der Vulkan Feuerpeinende Blut, Der Tropenzonen, Orayden, Wälder, Wie des Atlantis mondbeisigene Blut.
Wir seh'n's nicht nur im stillen toten Bilde, Nein, mächtig spricht das Leben mit hinein, Der Sturm bewegt das Meer, das schredenswilde, Zieht reitungslos das Jäherschiff mit hinein.
Nicht braucht es mehr Beschreibung fremder Städte Aus Büchern lesen — nein, ihr schreitet hier Mit den Bewohnern selber um die Wette Im Gleichschritt durch der Straßen bunte Rie.

Was sonst nur in der Zeitung war zu lesen, Der hohen Herrscher Meilen, ihr Empfang, Ihr seht's, als ob ihr selbst dabei gewesen, Hört schmetternd gar der Wachtparade Klang.
Den Auktionsfischer bei der Arbeit seht ihr, Verfolgt den Jäger auf des Wildes Spur, Mit Bergwerksteuern in den Stollen geht ihr, Fliegt mit dem Auto durch die Neundorfstr.
Und was der Menschengeist heut neu erfindet, Der Adlerflug des Grafen Zeppelin, Hier wird's am andern Tage schon verkündet, Hier wagt der Bodensee — hier seht ihr ihn.
So bietet Unterhaltung und Belehren Vereint mit frohem köstlichen Humor, Ein oftmals wiederholtes Hier — Verkehren Und fördert Bildung, wie kaum je zuvor.
So wünschen wir dem Werk ein gut Gelingen, Den selbst das Glas ein froh Willkommen bringen Und vieles dann was Herz und Sinn erfreut.

Gruß

verfasst von Freira von Freydrick vorgelesen von Tochterchen des Herrn Kaspar.
Ist das die ich vom Schwarzwald dort Des ericht „Grüß Gott“ Euch hab gebracht, Sprang rasch dann uhen Wilde fort: Hab's Fuß de Weg hieher gemacht In aller Eil, damit s'mög'g' linge Bei Schträuble noch zu überbringe E'ich Winterzeit, s' will nig mehr blühn Wer find bei uns nur Tannegrün — Wo hab i dös halt mitgenomme, Doch unnerwegs — wie ich's nur komme Ein all die Nase draus erwacht! I glaub, sell hat der Weg gemacht, Den i genome hab herunter Durch's Land der Kinographewunder Denn do ich's allweil Sommerzeit Wenn's drauho so friert und schneit. In nächst i gern den Nojesage Zu unrer Bärläin Kühe lege In ditt recht sch, habi Freude dran In schant an d'Erde huldboll an.

Cord-Sammet für Knaben-Anzüge

Wilh. Boländer

Kaiserstrasse 121
empfehl als praktisches Weihnachtsgeschenk

besonders preiswert
1,40 m blau Cheviot
Meter Mk. 2.70

Herren- und Knaben-Anzugstoffe

Paletotstoffe Lodenstoffe Wettermäntel.
Grösste Auswahl. Billigste Preise.
Rabattmarken. 6243

Todes-Anzeige.

Den Mitgliedern des Zentralverbandes d. Kupfer und Stuckateure (Filiale Karlsruhe) die traurige Mitteilung, daß unser Mitglied
Wilhelm Morell
gestorben ist.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 16. Dezember, vormittags halb 11 Uhr, statt und ergeht an alle Mitglieder das dringende Ersuchen sich vollständig zu beteiligen. Sammelplatz 10 Uhr in der Alten Brauerei Hof, Kaiserstraße 13.
Die Verwaltung. 6248

Photogr. Anstalt

Werderstr. 31, liefert
1 Visit-Aufnahme 50 Pfg.
1 Cabinet-Aufnahme 1 Mk.
Bei künstlerischer Ausführung.
1. Sie erhalten für wenig Geld ein tadellofes Probebild.
2. Es werden Ihnen darüber keine teuren Bilder aufgedrängt.
3. Können Sie je nach Bedarf Bilder bestellen. 6084
4. Raschste Lieferung.

Prima Tafeläpfel

werden Dienstag und Mittwoch auf dem Bahnhof Karlsruhe-Mühlburg von 5 Pfund an sehr billig abgegeben. 6251

Verkaufe

von heute bis Weihnachten meine Schuhwaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Ganz besonders empfehle ich Kinderstühle.
J. Madlehner,
Auktionsgeschäft, Rappenerstrasse 20.
NB. Wertags geöffnet bis abends 8 Uhr, nächsten Sonntag von 11 bis 6 Uhr. 6258

Holz

zum Anfeuern, in verschiedenen Sorten, durchaus trocken, Feinst. M. 1.50, bei 5 Jtr. M. 1.40 frei ins Haus. 3408
Bündelholz für Wiederverkäufer fortwährend zu haben.
Friedrich Reich,
Karlsruhe-Mühlstraße 66.

Vergabung v. Erdarbeiten.

Die Tieflegung des Bahnhofsplatzes soll vergeben werden. Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Tieflegung des Bahnhofsplatzes“ versehen spätestens bis 19. ds. Mts. vormittags 9 Uhr auf unserm Bureau, Eitlingerstraße 6, einzureichen, wofür auch die Bedingungen zur Einsicht ausliegen und die zum Angebot zu verwendenden Formulare abgegeben werden.
Karlsruhe, 10. Dezember 1908.
Stadt. Gartendirektion.

Rotwein
guter Tischwein, offen, Liter 65 ¢
1/2 Literflasche 80 ¢ mit Flasche.
Weisswein
guter Tischwein, offen, Liter 65 ¢
1/2 Literflasche 80 ¢ mit Flasche.
Unsere Leeren 1/2 Literflaschen nehmen wir mit 15 ¢ zurück.
Schaumweine
Kupferberg Gold, Dinkel Trocken, Burgfest Grün etc. etc. in 1/2 oder 1/4 Literflaschen billigst
empfehlen 6244

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

An- und Verkauf

fortwährend getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe und Stiefel, aber nur gute Sachen. 6186
Frau Bertha Streckfuss, Brunnenstraße 5, Eingang Durlacherstraße.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft. 4089
Erbrunnenstraße 21.
Große eiserne, eleg. Kinder-Bettstelle neu, für nur M. 12.— zu verkaufen. 6258
Derenstraße 6, 2. St. Hth.

Akkordzither

sagt neu, billig zu verkaufen. Anzufragen nur vormittags, 6242
Werderstr. 21, S. 3.
Kinderbett gut erhaltenes, gesucht Augustenstr. 46, 4. I.
Damen- u. Kinderkleider werden billig angefertigt. Schützenstr. 62, 3. St.

Buchhandlung Volksfreund

Markgrafenstr. 26 Laden Markgrafenstr. 26.
Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.
Den Parteigenossen, Vereinen, Gewerkschaften und Freunden unserer Sache diene zur Nachricht, dass wir im Hause
Markgrafenstrasse 26
neben der Verwaltungsstelle des Deutschen Metallarbeiterverbandes unterm Hentigem einen
Laden mit Buchhandel
eröffnet haben.
Die Lieferung von Werken, Broschüren und Zeitschriften erfolgt wie seither durch unseren Kolporteur und die Zeitungsträgerinnen an Vereine und Private frei ins Haus.
Bestellungen, Geldsendungen usw. sind an unseren Kolporteur Fr. Nitschky, Markgrafenstr. 26, zu richten.
Ferner werden Bestellungen auf den „Volksfreund“, Anmelde- und Beiträge für die Partei, sowie Aufträge von Inseraten und Druckerarbeiten ebenfalls angenommen.
Der Laden ist von morgens 9 Uhr bis 8 Uhr abends geöffnet.
Die Verwaltung der Buchhandlung.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe.

Eheausgebote vom 11. Dezember: Leopold Konstantin von Untermühlbach, Eisenbahnschaffner hier, mit Anna Horch von Mielchfeld Ludwig Fütterer von hier, Versicherungsbeamter hier, mit Frieda Dea von hier. Karl Schmezer von Rot, Anwaltsgehilfe hier, mit Lesanie Karz von hier. Guido Stel von Wauerheim, Hilfsmonteur hier, m. Maria Kruppinger, Ww. v. Malsch, Hermann Krauter von Gersheim, Metzger hier, mit Emma Reich von Weingarten, Ernst Glazi von Willatina, Fabrikarbeiter hier, mit Franziska Rilm von Forz. Georg Daub von Alstorfbad, Metzger hier, mit Luise Neuer von Heidelberg.
Eheschließungen vom 12. Dezember: Hermann Hänel von Geleau, Kaufmann hier, mit Katharina Schreiber von hier. Wolfgang Schmid von Oberföglau, Bierbrauer hier, mit Franziska Strohbürger von Gamsdorf, August Wieseemann von Braunshweig, Kärchner hier, mit Maria Schrimm von Zeuthen, Franz Rod von Oberföglau, Hausdener hier, mit Gertrude Klump von Adenhal, Friedrich Kraus von hier, Schlosser hier, mit Karoline Städel von hier. Verthold Wochner von Badlweies, Sanitätsfeldwebel hier mit Elise Dinges von hier. Friedrich Weisenbach von Orpau, Kaufmann in Jell, mit Wilhelmina Billi von Jittingen.

Geburten vom 4. bis 10. Dezember: Annie, Vater William Ashton, Ingenieur. Elise, Vater Wilhelm Ehrat, Schlosser. Anna Bertha, B. Emil Jägl, Briefträger. Eva Margaretha, B. Otto Kaiser, Tagelöhner. Max Otto, B. Heinrich Hasenmaier, Metzger. Kurt Rudolf Erich, B. Willy Reclin, Sergeant. Ida Maria, B. Wilhelm Lang, Schmied. Eugen Karl, B. Emil Hasmann, Kamm- und Schirmmacher. Walter Karl, B. Karl Hebelhör, Wagenwärtergehilfe. Ottilie Katharine Christina, B. Otto Hpyell, Mechaniker. Waldemar Otto Engelbert, B. Otto Jeger, Kaufmann.
Todesfälle vom 10. bis 12. Dezember: Katharina Deder, alt 66 Jahre, Witwe des Goldarbeiters Andreas Deder. Barbara Renner, alt 84 Jahre, Ehefrau des Braumeisters Peter Renner. Rosa Traub, Krankenschwester, ledig, alt 86 Jahre. Benedikt Werr, Schuhmachermeister, ein Witwer, alt 64 Jahre. Maria Schaal, alt 47 Jahre, Ehefrau des Werkmeisters Adolf Schaal. Lydia Seiler, alt 15 Jahre, Vater Johann Seiler, Postkassener. Christian Eberhardt, Fabrikarbeiter, ein Chemann, alt 76 Jahre. Emma, alt 2 Jahre, Vater Adolf Landerer, Pader. Irma, alt 9 Jahre, Vater August Sommer, Buchdrucker. Hermann Ebbecke, Konditor, ein Chemann, alt 66 Jahre. Otto Weythaler, Schlosser, ein Witwer, alt 63 Jahre. Jial Ledermann, Kaufmann, ein Chemann, alt 88 Jahre.

Standesbuchauszüge der Stadt Durlach.

Geburten vom 2. Dezember: Wilhelm Karl, Vater Karl Heinrich Höfer, Eisenendreher.
Eheschließungen vom 5. Dezember: Heinrich Darth, Eisenbahnschaffner von Wüßlingen, Amt Dretten und Lydia Helene Krieger von Grödingen, Amt Durlach. Karl Friedrich Kraut, Schneider von Auerbach, Amt Durlach und Ana Mina Magdalena Goldschmidt von Durlach. Otto Langenstein, Schreiner von Sulzfeld, Amt Eppingen und Josefine Greb von Dernbach, Großherzogtum Sachsen-Weimar.
Todesfälle vom 4. bis 8. Dezember: Karoline Auguste geb. Schweizer, Witwe des Bahnexpeditors Albert Philipp Hoffmann, 67 Jahre alt. Ein totesgeborener Knabe, Vater Anton Brenner Fabrikarbeiter.

aphe
Aufnahmen
3250

Wir bieten Ihnen

beim Einkauf von

Weihnachts-Geschenken

ganz besondere Vorteile und bitten in Ihrem eigenen Interesse unsere Lager zu besichtigen.

Wilhelm Schille & Co.

Galanterie — Papeterie — Bijouterie — Luxuswaren

en gros

Rüppurrerstrasse 20

Telefon Nr. 2645

en detail

6247

Kaiserstrasse 221
neben Feldherrnhalle.

ZONOPHON

Dezember-Neuaufnahmen

- | | |
|--|---|
| Zonophon-Orchester Des Königs Grenadiere, Marsch Graf Zepelin-Siegermarsch Unter dem Siegesbanner, Marsch Einzug der Gladiatoren, Marsch Automobil-Marsch aus „Die Dollarprinzessin“ Bauern-Marsch a. „Der fidele Bauer“ Liebe und Lenz, Walzer La Verre en Main, Polka v. Fahrbach | Adolf Lieban Berlin Im tiefen Keller O Isis u. Osiris, a. „Zauberflöte“ mit Chor der Königl. Hofoper Der letzte Frau-Fros, a. „Donnerwetter“ Paul Lincke Laufmüdel-Lied aus „Donnerwetter“ Loni v. Dreggen (Eilmann), Soharnitz in Tiroi Geh' in her über Die lustige Loni |
| Kaiser Franz-Garde-Grenadier-Regt. Berlin Kgl. Kapellm. Ad. Becker Grenadier-Marsch v. Komzak Der kruschelige Kupfergeschmid, Marsch m. Schlägen auf dem Amboss, Singen u. Pfaffen der Gesellen | Max Kuttner Berlin Lebe, wohl mein standrechtlich Mädchen, aus „Glor u. Zimmermann“ Siciliana a. „Cavalleria rusticana“ mit Klavierbegl. Abschied von der Kaiserrose von Bostyn Ein Märchen vom Glück |
| Max Kuttner Berlin Lebe, wohl mein standrechtlich Mädchen, aus „Glor u. Zimmermann“ Siciliana a. „Cavalleria rusticana“ mit Klavierbegl. Abschied von der Kaiserrose von Bostyn Ein Märchen vom Glück | Guido Gialdini Berlin Kassetteller Dollarwalzer aus „Die Dollarprinzessin“ Wir (samen) Ringelreihn aus „Die Dollarprinzessin“ |

Verlangen Sie Verzeichnis über **Weihnachtsaufnahmen**

3 Mark kostet die doppelte **Zonophon-Platte.**

International Zonophone Company m. b. H.
Berlin S. 42, Ritterstr. 36.

Ausführliche Kataloge und Prospekte bei jedem Sprechmaschinenhändler Deutschlands erhältlich, ev. werden Bezugsquellen auf Wunsch überall nachgewiesen.



Bezugsquellen:

- Karlsruhe: Fritz Müller, Kaiserstr. 224; Georg Paul, Marienstr. 83;
- Neustadt i. Schwarzwalde: Karl L. Fehrenbach. 6146

Als passende Weihnachts-Geschenke empfehle:

- Filzhüte
- Cylinderhüte
- Klapphüte
- Wintermützen
- Arbeitsmützen
- Knabenmützen
- Regenschirme
- Spazierstöcke
- Kravatten
- Hosenträger
- Damenpelze

in grosser Auswahl mit **10% Rabatt** bei billigsten Preisen.

Th. Zenker
Kaiserstr. 65
beim Polytechnikum. 6213

Zu verkaufen:

- 2 Chiffoniere neuß. furniert neu à M. 33.—
- 2 Nachttischchen mit Marmorplatten, neu à M. 12.—
- 2 Nachttischchen mit Holzplatte, neu à M. 6.50
- 1 vollständ. Bett, eiserne Bettstelle M. 23.—
- 2 eis. Bettstellen à M. 1.50
- 1 Pfeilerkommode M. 17.—
- 1 Kinderb. m. Matratze M. 12.—
- 1 Divan, f. gut erhalt. M. 32.—
- 1 Schreibtisch M. 22.—
- 1 Küchenschrank, groß M. 22.—
- 1 großer Backhaube M. 3.—
- 1 großer Schließkorb M. 7.—

Reparaturen

von **Fahrrädern u. Nähmaschinen** werden prompt und billig ausgeführt bei **159**
K. Hartung & E. Rüger
Marienstr. 58.
Sämtliche Ersatzteile und Pneumatiks auf Lager.
Vertreter der **Görliche Westfalen-, Weil-, Victoria- u. Stahl-Fahrradwerke.**
Bequ. Zahlungsbedingungen.
Fahrräder von Mk. 85 an
Nähmaschinen von Mk. 75 an

Mandeln per Pfund 90 g Haselnuss-Kern per Pfund 75 g

Citronat, Orangeat.

Sandbutter per Pfund 1.20 M bei 5 Pfund 1.15 M

Süßrahm-Margarine per Pfund 70 g bei 5 Pfund 65 g

Palmin, Sanin, Fruchtin.

Schweinefett (deutsch) per Pfund 68 g bei 5 Pfund 65 g

Fr. W. Hauser Nachf. S. Kufmaul,
Erbsingstr. 21
Telefon 464.
Verfand nach Auswärts.

Lederhandlung Mühlburg

Großes Lager in **Schleider** und **Zehleauschnitt**, sowie **Schuhmacherbedarf**artikel.
Eduard Frisch,
Rheinstr. 34b. 4580

Nächst. Badische Wohltätigkeits-Geld-Lotterie

für Invaliden, Witwen u. Waisen. Zielung schon 9. Januar 1909. — 2428 Bargewinne ohne Abzug
44,000 M.
1. Hauptgewinn:
20,000 M.
2. Hauptgewinn:
5,000 M.
326 Gewinne:
10,000 M.
2600 Gewinne:
9,000 M.
Lose à 1 M. 11 Lose 10 M. Porto u. Liste 80 Pf. versendet
Lotterie-Unternehmer **J. Stürmer** Strassburg i. E. Langest. 107.
In Karlsruhe: **Carl Götz** Haselstr. 11/15. Lotterieb. G. m. b. H. Kaiserstr. 60.
H. Meyle, A. Stauffert, E. Fänge, L. Michel, Chr. Frank. 5812

Buchhandlung „Volksfreund“ Marktgrafenstr. 26.

Weihnachts-Prämien!

| | |
|----------------------------|-------------|
| Freiligrath, 8 Prachtbände | auf 3.— M. |
| Grillparzer, 2 illustriert | auf 3.— M. |
| Reuter, 2 | auf 3.— M. |
| Geschäfer, 2 | auf 3.50 M. |
| Sackländer, 2 | auf 3.50 M. |
| Schillers Werke, 4 Bände | auf 6.— M. |
| Seines, 4 | auf 6.— M. |
| Goethes, 4 | auf 6.— M. |

Ferner empfehlen wir:
Das bürgerl. Gesetzbuch für das Deutsche Reich 3.— M.
Sechszehn Jahre in Sibirien von Deutsch 3.50
Wintermal entflohen von Deutsch 2.— M.
Die deutsche Revolution von Bloß 3.— M.
Die französische Revolution von Bloß 3.— M.
Der Mensch und seine Rassen 3.50
Die Pflanzenwelt von Bomelle 3.50
Die Wunder des Kosmos 3.50
Chantung und Deutsch-China 4.50

Bilderbücher, Jugendchriften, Unterhaltungs-Spiele in großer Auswahl.

Der beste Erwerb für **Daunder** ist ihrer viel. Vorteile weg, unsere **Strickmaschine.**
Außerordentliche Leistungsfähigkeit, große Nadelersparnis, Vermeidung von Fallmachern, große Nadelersparnis.
Strickunterricht gratis.
Event. liefern wir Garne und nehmen die fertige Ware ab.
Schwinn & Ehrfeld,
Karlsruhe, Telefon Nr. 102.
Kaiserstr. 99.
Ameisenlauf der berühmten Strickmaschinen-Fabrik E. Dubied, Couvet (Schweiz). 5888



Barletta-Lotterie 100 Lose

find noch in großer Anzahl ungelöst, auf deren Rückzahlung wiederholt aufmerksam mache und mich zum Einzug empfehle
Besten Tage hatte ich wieder einen **Danzpreiser** von 10000 und 5000 M. in meiner Kollekte zu verzeichnen, halte mich deshalb zum Anlauf aller genehmigten Sorten Lose, die besonders zu **Weihnachtsgeschenken** geeignet, bestens empfohlen.
Arthur Baer,
Karlsruhe, 93 Kaiserstr. 93
1 Treppe hoch.

Carl Götz, Baugeschäft Karlsruhe.

Divan.
Neue, hoch. Taschen- u. Plüschdivans von 45, 50 u. 60 M. an. Schöne Stoffdivans v. 33 M. an. Große Auswahl für passende **Weihnachtsgeschenke.** Garantie für gute solide Arbeit. Geben Sie **extra 10% Rabatt** bis 1. Januar. Kein Laden, daher billigste Preise nur im Spezialgeschäft **R. Köhler, Tapezier,** Schützenstr. 53, 2. St. 6006
Reg-lateur großer, mit Schlagschwert, neu, gut gehend, für nur 10 M. zu verkaufen. **Serenstr. 6, St. 2. Etod. 6257**

Carl Steinbach Ebnitzstr. 36
Kein Laden.
empfeht
Nähmaschinen, Lang-, Schwing- und Ring-schiffe und Zentral-Modin mit Stiel-Einrichtung bei langjähriger Garantie, sowie günstige **Teilzahlung.** Reparaturen schnell u. billig.



Uhren Beachten Sie **Gold- und**
Uhrketten meine **Silberwaren**

6 grossen Schaufenster

Emil Feisskohl
Uhrmacher und Juwelier
2826 **Optische Anstalt**
Kaiserstrasse 67.

6 grosse Schaufenster.

Silberne Bestecke **Rabatt-** **Feldstecher**
Schwer versilb. **Marken.** **Brillen Barometer.**
Bestecke

**Nie wiederkehrender Gelegenheits-
kauf in Schlafzimmer!**

Wir hatten Gelegenheit, einige Schlaf-
zimmer-Einrichtungen unter Preis bei
einem unserer Schreiner zu kaufen.
Darunter Mahagoni-Schlafzimmer mit
140 cm br. 2türig. Spiegelschränke
mit Marmor **zu Mk. 395**
Dieselbe Einrichtung in italienisch
nussbaum **zu Mk. 375**

Da unsere 12 Lager-Räume total mit Waren gefüllt
sind, waren wir gezwungen, die Einrichtungen auf
Lager des Herrn von Steffelin, Bahnhofstr. 46, zu
stellen. Die Einrichtungen sind Dienstag, den 15. d.
morgens von 10 bis 12, mittags 2 bis 4 anzusehen
Für Ia. tadellose Ware übernehme Garantie

Hochachtend
Holz & Weglein.
Händler strengstens verboten.

Bad. Frauenverein
Frauenarbeitschule.

Am 4. Januar 1909 morgens 1/9 Uhr beginnen sämtliche
Kurse der Frauenarbeitschule und zwar:

a. Vormittags-Unterricht:
Sandnähen, Maschinennähen, Kleidermachen und Kunst-
sticken;

b. Nachmittagsunterricht:
Musterschnittzeichnen, Weissticken, Buntsticken, Woll- und
Knäufarbeiten, Spitzenbündeln, Plüsch und Damaststoffen,
Putzmachen, Frisieren, Feinbügeln, Freihand- und geo-
metrisches Zeichnen, Musterzeichnen und Entwerfen.

1. Der Besuch obiger Kurse kann nach freier Wahl stattfinden,
sofern keine Fach- oder Berufsausbildung gewählt wird.

2. Fachausbildung:
a. für Weibnäherinnen,
b. für Kleidermacherinnen,
c. für Stickerinnen.

3. Berufsausbildung:
a. für Zimmermädchen,
b. für Kammerjungfern.

4. Seminar für Handarbeitslehrerinnen.
Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension
erhalten.
Anmeldungen werden von der Vorsteherin, Hauptlehrerin
Fraulein Josephine Mayer, im Anstaltsgebäude, Garten-
strasse 47, entgegengenommen. 6039
Karlsruhe, den 1. Dezember 1908.
Der Vorstand der Arbeitsabteilung I.



Die grösste Freude zum
Weihnachtsfeste für
Alt und Jung ist eine
Sprechmaschine.
6027
Allergrösste Auswahl bei
Johs. Schlaile, Douglas-
str. 24.

Auf bequeme
Teilzahlung.

Billiger
Stiefel-
Verkauf

So lange Vorrat reicht, gebe
Damen-Stiefel, Calf u. Boxcalf,
Grösse 36 und 37, von **4 - 4.50** M. ab.

S. Levy,
Markgrafenstrasse 22, Ecke.

Weihnachts-Ausstellung
von
Spielwaren und Korbwaren
bei
F. Wilhelm Doering
Ritterstrasse, nächst der Kaiserstrasse.
Gänselebern | **4 Zimmer-Wohnung**
werden fortwährend angekauft von Dauermieter auf 1. April
Geiselstrasse 6, 4. Et., gesucht. — Offerten unt. N. B.
Mühlburg. 4707 an die Exped. dieses Blattes

Freiburger Anzeigen.

Freiburg.

Weihnachtsangebot.

Als hervorragend billig habe ich zu empfehlen:

Linoleum-Teppiche durchgemustert
Grösse 150/200 200/250 200/300
Preis Mk. 10.50 17.50 27.—

Granit-Teppiche mit bedruckter Borde
Grösse 200/250 200/300 250/350
Preis Mk. 13.— 17.— 27.—

Linoleum-Läufer durchgemustert
Breite 67 cm 100 cm
Meter Mk. 2.— 3.—

Wollene Portièren und Tuch-Garnituren
weit unter Preis.

Abgepasste Bodenteppiche sowie Plüsch-
und Tapestry-Läufer im Ausverkauf.

Restpaare von Gardinen, einzelne Stores
zu billigsten Ausnahmepreisen.

Bielefelder Malbleinen in Coupons von
15 m doppelter Breite für je 1/2 Dutz. Betttücher
:: zu Mk. 21.—, 22.—, 25.—, 28.—. ::

F. X. Sator Nachf. Münsterplatz 6
Julius Kremp :: beim Brunnen ::
Mitglied des Rabattsparvereins. 154

Tatsächlich
kauft man für
Verein
Verlosung
bei grossartiger Auswahl
sehr billig bei

Wiedtmann & Co.
Kaiserstrasse 53-55, Freiburg. 6179

Colosseum Freiburg

Heute
Abschieds-Vorstellung
der gegenwärtig engagierten 6233
Künstler-Truppen.

Kassa 7 1/2, Anfang 8 Uhr. Vorverkauf Kasse, Kaiserstr. 70.
Mme. Koru,
„Das grosse Geheimnis
der Willenskraft.“

Freiburg.

Regenschirme

Grosste Auswahl Billigste Preise!

VIKTOR WAGNER
Schirmfabrikant
Oberlinden 1-Ecke Salzstr.
Überziehen Reparieren
(Rabattsparverein.) 6239

Arbeiter
laufen ihren Bedarf in Arbeits-
kleidern, Unterkleider etc. am
vorteilhaftesten bei 8213
S. Fenner, Freiburg,
Unterlinden 5,
Grafs Weinstube gegenüber.
Mitglied des Rabattsparvereins.

Alona
Fahrräder
u. Zubehörteile enorm billig.
Kataloge gratis. Vertreter ge-
sucht. Fahrradhaus Wichee
Freiburg i. S. G. 8290

Inserate
werden fortwährend angenom-
men bei
J. Grünfeld,
Klarastrasse 22.

Freiburg. Von heute bis Weihnachten Freiburg.

Grosser Extra-Verkauf

in allen Abteilungen unseres Geschäftshauses

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Damen-Konfektion

- Jackett-Kostüme aus engl. Stoffen, Chevron und Tucho M. 15, 25, 35, 42
Jacketts, Paletots u. Frauen-Paletots schwarz, aus Eskimo und Tucho M. 6, 8.50, 10.50, 15.50
Egl. Paletots lange Formen M. 5.50, 7.50, 9.50, 12.50
Sammet-Jacketts schwarz und farbig M. 12.50, 16.50, 21.50, 26.50
Kostüm-Röcke Fasson- und Faltenröcke aus engl. Stoffen und Cheviot M. 2.90, 3.90, 5.50, 7.50
Velour- und Woll-Blusen neueste Stoffe und Formen M. 1.90, 2.50, 3.90, 4.90

Abteilung für Weisswaren.

- Hemdentuche 80 cm breit in guten gediegenen Qualitäten Mtr. 55, 45, 35, 0.28
Renforce 80/82 cm breit in feineren Qual. für bessere Leibwäsche Mtr. 63, 52, 55, 0.45
Cretonne für Betttücher 130/160 cm breit, griffige solide Ware Mtr. 1.40, 1.20, 0.95
Bettlamaste neue Dessins reich. Seiden-glanz, Bettbreite 130 cm Mtr. 1.50, 1.30, 1.10, 0.90, 0.80
Bett-Kattune 80 cm breit, schöne Muster, Mtr. 53, 52, 45, 0.35
Bett-Kattune 140 cm, neueste Anmusterung, Mtr. 1.20, 1.00, 85, 75, 0.55
Pelzpinne u. Croisé, kräftige schöne Qual. neue Muster, Mtr. 75, 65, 55, 45, 0.35
Halbleinen für Leib- u. Bettwäsche für Hemden und Kissen, 80/82 cm breit, 75, 65, 55, 0.45
Halbleinen gebleicht Mtr. 1.25, 1.10, 0.90
Halbleinen für Bett-Tücher, 150/160 cm breit, 1.70, 1.50, 1.40, 1.10, 0.90
Gerstenkorn-Handtücher 48/100 cm, weiss u. mit farbiger Kante 1/2 Dtzd. Mk. 1.50
Jacquard-Handtücher Halbleinen, extra gute Ware, 48/110 cm 1/2 Dtzd. Mk. 2.40
Drell-Handtücher Halbleinen, 48/110 cm 1/2 Dtzd. Mk. 2.90
Gläsertücher gesäumt und gebändert 1/2 Dtzd. Mk. 1.-
Gläsertücher Gerstenkorn, 60/60 cm, gesäumt u. geb., 1/2 Dtzd. Mk. 1.50
Handtücher weiss, Stückware, Drill, 42 cm Meter Mk. 0.24
Handtücher weiss, Jacquard, 45 cm Meter Mk. 0.38
Graue Küchenhandtücher, kräftige Ware, 40/70 cm Meter Mk. 0.28, 0.24

Tischtücher und Servietten.

- Halbleinene Drell-Tischtücher Grösse 100/150 cm, per Stück Mk. 1.20
Halbleinen und Jacquard-Tischtücher Grösse 110/130 cm, per Stück 1.40
Grösse 110/160 cm, per Stück 1.60
Grösse 130/160 cm, per Stück 2.40
Rein Leinen Jacquard und Drell-Tischtücher Grösse 180/160 cm, per Stück 2.90
Grösse 180/160 cm, per Stück 3.90
Grösse 130/230 cm, per Stück 4.80

Taschentücher.

- Linentuch 44/44 cm, weiss u. mit farb. Kante 1/2 Dtzd. Mk. 0.50
Leinene Taschentücher 44/44, weiss und mit farb. Kante 1/2 Dtzd. Mk. 1.10, 0.90
Weiss Hohlraum Batisttuch 1/2 Dtzd. Mk. 0.85
3.60, 2.40, 1.90
Weiss Hohlraum mit Tupfen u. farbig. Rand, 1/2 Dtzd. Mk. 1.50, 1.25 1.-
Feinste gestickte Batist- und Leinen-Taschentücher je 1/2 Dtzd., reich in mitt., p. Kart. Mk. 4.50, 3.90, 2.40 1.90

Trikot-Unterkleider Normal-Hemden St. 1.50 2.20 2.50 M. Normal-Hosen Stück 1.70 2 2.50 M. Normal-Jacken St. 1.20 1.50 1.80 2M. Gestrickte Hosen St. 1.20 1.50 1.80 2M.

Herren-Wäsche Oberhemden mit Piqué-Einsätzen Stück 3.50 4.50 5.50 M. Nachthemden aus Cretonne u. Halbflanell Stück 3.30 4.- 4.50 M. und höher.

Kleiderstoffe

- Kleiderstoffe, modernste Muster, jetzt durchweg per Meter
Blusenflanelle, 80 cm, neueste Streifen 80
Kleiderstoffe, moderne Schotten und Streifen
Cheviots, 90 cm, reine Wolle, alle Farben
Blusenstoffe, reine Wolle 80 cm, jetzt durchweg per Meter
Kleiderstoffe, engl. Geschmack
Diagonalstoffe, reine Wolle, alle Farben, durchw. neue Artikel
Cheviots, 90 cm, reine Wolle
Blusenflanelle, reine Wolle mit Bordüren, jetzt durchweg per Meter
Kostümstoffe, 130 cm breit, neue Streifen 1.25
Kleiderstoffe, moderne Muster
Diagonalstoffe in allen neuen Farben
Schwarze Satintuche 90 cm Meter 3.50, 2.50, 1.80 1.40

Kleiderstoffe, neueste Dessins

- jetzt durchweg per Meter
Kleiderstoffe, 130 cm, neue Muster
Satintuche, 90 cm, alle neuen Farben 1.50
Blusenflanelle, 80 cm, reine Wolle
Kostümstoffe, 130 cm breit
Neuheiten
Kleiderstoffe, 110/180 cm, engl. Neuheiten
Satintuche, 90/110 cm, alle neuen Farben 1.80
Chevron, 110 cm, reine Wolle, moderne Farben
Tuche, reine Wolle, alle Farben
Kleiderstoffe, letzte Neuheiten
Satintuche, 110 cm, alle neuen Farben 2.40
Schwarze Cheviot 88/90 cm Meter 1.80, 1.50, 1.25 0.90

Damen-Wäsche

- nur aus besten Stoffen gearbeitet.
Taghemden, weiss n. Spitzen, Stickerei u. Handfesten, St. 1.80, 2.20, 2.50, 2.80 M. und höher.
Taghemden, farbig, aus prima Halbflanell
Stück 1.50 1.80 2.20 2.60 Mk. u. höher
Nachthemden mit Stickerei u. Handfesten
Stück 2.90 3.30 3.80 Mk. u. höher.
Nachtjacken aus Halbflanell, Satin, Piqué,
Stück 1.50 1.80 2.20 2.50 Mk. u. höher.
Beinkleider, weiss, Madapolama u. Halbflanell
Stück 1.50 1.80 2.20 2.50 Mk. u. höher.
Beinkleider, farbig, aus prima Halbfl. u. Velour,
Stück 1.30 1.60 2.20 2.50 Mk. und höher.
Unterröcke mit Stickerei u. Spitzen-Volant
Stück 2.20 2.80 3.50 4.50 Mk. u. höher.
Anstands-röcke, weiss, farbig, Velour und Piqué,
Stück 1.80 2.20 2.80 3.20 Mk. und höher.
Unterröcke aus fein. Madapolama u. Batist
Stück 1.20 1.60 1.80 2.20 Mk. u. höher.

Schürzen.

Hauschürzen glatt u. m. Volant St. v. 0.65 an
Trägerschürzen farb. u. schw. St. v. 1.60 an
Zierschürzen m. u. ohne Träger St. v. 0.60 an
Kinderschürzen in all. Gröss. St. v. 0.80 an
Reform-, Mieder-, Blusen-, Kimono-Schürzen stets das Neueste am Lager.

Unterröcke.

Velourröcke, willkommen weit, Stück 1.10 und 1.40 Mk.
Tuchröcke mit Volant in allen Farben
Stück 2.20, 2.50, 3, 4 Mk. u. höher
Meirer-Röcke Stück von 4.50 Mk. an
Lustre-Röcke Stück von 3.50 Mk. an
Leinen-Röcke Stück von 3 Mk. an

Bettdecken.

Waffeldecken, weiss und farbig
Stück 2.50 2.80 3.20 4 Mk. u. höher
Piquedecken, weiss gebogt
Stück 4.50 5.50 6.50 Mk. u. höher
Engl. Teil- u. Spachtel-Decken.

Schlafdecken.

Schlafdecken in Baumwolle, sol. Qualität.
Jaquarddecken in Wolle, riesige Auswahl
Stück 4.80 6.50 8, 10 Mk. u. höher
Biber-Bettlicher in weiss und farbig
von 1.40 Mk. an

Tischdecken.

Fantasiedecken, neueste Muster
Stück von 2.50 Mk. an
Tuchdecken, alle Farben, bestickt
Stück von 2.50 Mk. an
Plüschecken, rot u. grün, bestickt
Stück von 7.50 Mk. an

Bettvorlagen

in Agnoster, Tapestry, Feluche, gr. Auswahl

Läuferstoffe

in Jute, Wolle, Cocos, Linoleum.
Gardinen - Portièren - Wachstuche.

Baumwollwaren.

- Hemdtennalle 75/80 cm, gestreift
Meter 54, 48, 45 0.95
kar. neue schöne Muster,
Meter 65, 55 0.45
Velour in neuen schön. Dess., für Blusen
und Matiné, Meter 70, 60 0.40
Velour für Kleider u. Röcke moderne
Streifen und engl. Geschmack
Meter 75, 70, 60 0.50
Velour gestreift, in hellen Farben, für
Anstands-röcke u. Beinkleider
Meter 54, 45 0.40
Schurzzeugle 80/90 cm, gestreift, wasch-
echt Meter 55, 50, 45 0.48
126/120 cm, neue Dessins
Meter 85, 75 0.60
Kleiderzeugle neue Dessin, anerkannt
dauerhaft u. waschecht
Meter 85, 75 0.85

Gasser & Hammer Freiburg Kaiserstr. 59.

Arbeiter und Arbeiterinnen! Berücksichtigt bei Euren Einkäufen diejenigen Geschäfte die im „Volksfreund“ inserieren.

Wiener Bazar Freiburg Weihnachts-Einkäufe. Wiener Bazar Kaisersstr. 48. Bevor Sie Ihre Weihnachts-Einkäufe machen, sei es in Spielwaren oder allen sonstigen Geschenkartikeln, überzeugen Sie sich von der Reichhaltigkeit und Billigkeit aller Artikel im Wiener Bazar Freiburg. Für Verlosungszwecke finden Sie die grösste Auswahl passender Gegenstände und erhalten Vereine Gratis-Beigaben. Christbaum-schmuck aller Art. Rabaff-Sparverein. Christbaum-schmuck zu billigen Preisen.

Freiburg. Solid und billig. Aus erster Hand. Hüte u. Mützen für Herren, Knaben u. Kinder. Reparaturen rasch, gut und billig. Hutfabrik Wildi & Konrad, Freiburg, Gauchstrasse 2, Ecke Kaiserstrasse, Salzstrasse, gegenüber dem Theater.

Freiburg (Stühlinger). Totalausverkauf wegen Umzug. Arbeiter- u. Triothemden von Mk. 1.50 an Baumwollflanelle per Mtr. von 35 Pf. an Resten aller Art zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Restengeschäft C. Sattler Lehenstrasse 10.

Dr. ... 3 f ... r a n f ... des Bari ... fang der ... terhaltung ... mit folg ... Es ... it. Es ... mehr u ... ausführ ... übertre ... leicht f ... herrsch ... Der ... timen ... deujden ... aus dene ... der auße ... fügen ... g. B. G ... vom Pr ... legt und ... ein Beid ... schlagen ... Schiffes ... schwindig ... dieses ... Der i ... Umgebun ... Er ist be ... es bräht ... einem n ... fann n ... herausja ... dheit, ... angeneh ... nur den ... jen-schaft ... er Witg ... deln wüi ... bergolde ... dem er ... richtige ... natogra ... betrifft. ... vorüberg ... folgen, d ... Fieber ... Wilhelm ... esse find ... die Hebe ... lam: ... O, ... ist man ... papier ... furchts ... ist die ... Zur ... brechen ... der Gew ... Ei ... Reiter ... Das ... Botzdam ... es im B ... Die ... fransösi ... über die ... wach wa ... die engl ... he folch ... Beröffen ... im Lond ... um ein ... Arnolds ... führt ba ... die Dur